

50 MINUTEN

Podcast: Benigna Gerisch zu psychischer Gesundheit

Digitale Domestizierung?

Die Kolumne im September von Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

In letzter Zeit kam es öfter vor, dass ich zu einer Gremiensitzung oder Besprechung einlud und um ein analoges Treffen bat, aber die avisierten Teilnehmenden doch lieber eine Verabredung via Zoom bevorzugten. Und dann traf noch ein offener Brief von Studierenden ein, die sich gar ein weiteres Semester online – zumindest aber im Hybridformat – wünschten.

Fühlen wir alle uns womöglich in dem Schneckenhaus, in das wir seit drei Semestern hineingezwungen wurden, inzwischen gut aufgehoben und haben gar nicht mehr die Neigung, es zu verlassen? Die auffällige Domestizierung des universitären Lebens bezieht sich ja nicht nur auf topografische Aspekte, sondern berührt das Beziehungsgefüge, in dem Wissenschaft stattfindet, Studierende wie Lehrende leben und arbeiten.

Es trifft ja zu, dass unsere Zurückgezogenheit auch komfortable Züge hat, und preiswert ist sie auch, weil weder Zeit noch Geld aufgewendet werden muss, um in die Universität zu gelangen. Doch wenn wir vom Home-Office aus die neue digitale Welt preisen und uns gegenseitig beteuern, wie sehr sie uns die Arbeit erleichtert, merken wir vielleicht gar nicht mehr, was uns verlorengeht. »Long Covid« scheint nicht nur im engeren Sinne mit medizinischen Symptomen einherzugehen, sondern auch mit Veränderungen unserer sozialen Bedürfnisse und Kompetenzen. Das berührt nicht zuletzt die Frage, wie Wissenschaft entsteht. Umso aufmerksamer sollten wir es im Auge behalten.

Gerade war ich in Zürich, zu einer »echten« (also analogen) zweitägigen Konferenz, zu der alle Teilnehmenden eigens angereist waren. Ein unglaubliches Gefühl der Erleichterung – auch der Leichtigkeit – lag in der Luft, alle hatten an einer lebendigen Debatte teilgenommen, einander direkt angeschaut und angesprochen, in den Pausen mit einer Tasse Kaffee in der Hand, und in den Fluren im angeregten Austausch über das eben Gehörte.

Mir ging es genauso, das war Universität, das war akademisches Leben, das war unmittelbare Kommunikation und wechselseitige Inspiration. Von einer solchen Wirklichkeit aus wären die neuen Möglichkeiten des Digitalen zu denken und zu nutzen, als zusätzliche Weitung, Vernetzung, aber unter keinen Umständen als deren Ersatz.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz kommentiert an dieser Stelle einmal im Monat Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches. Seit Juli 2021 ist er Präsident der IPU Berlin. Er ist Erziehungswissenschaftler, leitete u. a. das Institut für Hochschulforschung Wittenberg, war Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin und Kultusminister in Sachsen-Anhalt.



News from IPU's International Office

The International Office is thrilled to announce a new partner university in Austria: the **Alpen Adria University in Klagenfurt**. A collaboration between the IPU and Klagenfurt has existed for a while now and we are very excited to include them as an official partner university. Located next to the beautiful lake Wörthersee, the Alpen Adria University is in possession of a renowned psychoanalytical chair. During the winter, the International Office will publish a call for applications for studies and perhaps the Alpen Adria University in Klagenfurt will be the right choice for you?! More information will follow [on our website](#) shortly.

The annual **STICS, Social Trauma Summer School** took place between 19 and 26 September 2021 in Nis, Serbia. Ten IPU students participated, and four were on site in Serbia. The International Office wishes to express its gratitude to everyone involved in making this successful event possible during these challenging times.



14 October: Library Talk on Racism and Psychoanalysis

Veranstaltungen

14. Oktober 2021 | 20 Uhr

Library Talk: Racism and Psychoanalysis

Anmeldung [auf unserer Website](#).

5. November 2021 | 12 Uhr

Online-Webinar zum berufsbegleitenden MA Interdisziplinäre Psychosentherapie

Anmeldung [auf unserer Website](#).

19. November 2021 | 19:30 Uhr

10 Jahre Verein der Freunde und Förderer der IPU Berlin e. V.

Online-Veranstaltung u. a. mit einem Vortrag von Prof. Dr. Joachim Küchenhoff

Anmeldung [auf unserer Website](#).

25. November 2021 | 17 Uhr

IPU-Online-Informationsabend für Studieninteressierte

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Studie: Multitasking-Fähigkeiten im MRT testen

Fortbildungen

29./30. Oktober 2021

Psychoanalyse und Altern

Leitung: Prof. Dr. Martin Teising

Anmeldung [auf unserer Website](#).

5./6. November 2021

Psychoanalytische Traumatalogie III: Liebe und Macht und ihr Missbrauch in der Psychotherapie

(Der vorherige Termin musste verschoben werden.)

Leitung: Dr. Mathias Hirsch

Weitere Infos und Anmeldung [auf unserer Website](#).

18./19. März 2021

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama

Leitung: Dr. med. Susanne Kunz-Mehlstaub

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab August 2022

Balintgruppenleitung

Leitung: Dr. Günther Bergmann und Matthias N. Schubert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Auf einen Blick: Aktuelle Kurzmeldungen aus der IPU

Kurzmeldungen

IPU-Gründerin **Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser** hat jüngst zwei Aufsatzbände veröffentlicht. Die IPU unterstützt den Aufruf von **Scholars at Risk** zum Schutz **afghanischer**

Wissenschaftler:innen, Gelehrter und zivilgesellschaftlicher Akteur:innen. Prof. Dr. Bernd Ahrbeck hat maßgeblich an einer der größten Inklusionsstudien mitgewirkt, deren Ergebnisse kürzlich veröffentlicht wurden. Auf unserer Website finden Sie [weitere Kurzmeldungen.](#) >>>

